

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBB Englische Literatur

USA

Personale Informationsmittel

Herman MELVILLE

BIOGRAPHIE

BILDBAND

- 19-2** *Herman Melville* / Thomas David. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2019. - 95 S. : Ill. ; 29 cm. - (Leben in Bildern). - ISBN 978-3-422-07448-4 : EUR 22.00
[#6514]

Das Werk von Herman Melville (1819 - 1891) gehört zu den bedeutendsten in der amerikanischen Literatur.¹ Auch der schiere Umfang seiner Produktion ist beeindruckend, auch wenn sich die populäre(re)n Erzählwerke einem relativ kurzen Zeitraum verdanken. Melville ist erst im 20. Jahrhundert in den Rang eines kanonischen Autors aufgerückt, und eine Reihe seiner Werke gehören zu einer auch philosophisch gesehen anspruchsvollen Weltliteratur, die sich nicht gänzlich ausschöpfen lassen. Es liegt daher eine schwer überschaubare Fachliteratur vor, die mit ihren oft stark divergierenden Deutungen etwa von *Bartleby* oder *Moby-Dick* auch immer ein Spiegel der Auslegungsmoden sind. Die biographische Forschung zu Melville hat sich akribisch aller Spuren versichert, die sich finden ließen, am eindrucksvollsten wohl in dem Melville Log von Jay Leyda² und in Hershel Parkers

¹ Eine sehr gute deutsche Werkbiographie gibt *Herman Melville* / Arno Heller. - Darmstadt : Lambert Schneider, 2017. - 319 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-650-40189-2 : EUR 29.95, EUR 24.95 (für Mitglieder der WBG) [#5217]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8321> - Generell: *Amerikanische Literaturgeschichte* / unter Mitarb. von Helmbrecht Breinig ... hrsg. von Hubert Zapf. - 3., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2010. - XIII, 619 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02310-0 : EUR 29.95 [#1445]. - Hier S. 135 - 139. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz32353290Xrez-1.pdf>

² *The Melville log* : a documentary life of Herman Melville 1819 - 1891 / Jay Leyda. - New York : Harcourt, Brace, 1951. - 1 - 2. - Reprint 1969.

großer zweibändiger Biographie.³ Gelegentlich wurden amerikanische Biographien auch ins Deutsche übersetzt, so die von Andrew Delbanco.⁴ Und alle Werke Melvilles liegen in manchmal mehreren Übersetzungen vor, sogar die „esoterischeren“ Werke wie *Clarel*, *Mardi* oder *Pierre* und die späten Gedichte.

Wie auch schon andere Bände der aufwendig produzierten Reihe *Leben in Bildern*, die üppig illustrierte längere Essays über einzelne Schriftsteller bietet,⁵ liefert der Band⁶ über Herman Melville einen konzisen Einblick in Leben und Werk dieses Autors, hier jedoch verbunden mit teils etwas repetitiven Einblendungen aus dem Recherche- und Schreibprozeß des Autors, der von seinem Besuch im Melville-Haus und seinem Einkauf im Museumsshop berichtet etc. Man kann diese Stellen als Hinweis auf den Versuch verstehen, sich in Melville zu versetzen, denn wenn David neben dessen alten Schreibtisch steht, wenn er aus dem Fenster sieht, wenn er von der Veranda Richtung Berge blickt, dann imitiert er Melvilles Blick auf die Welt, und er macht zugleich deutlich, daß er hier auch seinen subjektiven Blick auf Melville bietet. Denn David teilt etwa die Anekdote mit, die ihm der Museumsführer erzählt, Maurice Sendak habe für viel Geld einmal in Melvilles Bett geschlafen, ergänzt aber, daß er selbst dem Museumsführer kaum zuhören konnte, „weil ich nur an meiner eigenen Begegnung mit Melville interessiert war und ausschließlich Melvilles eigene Stimme hören wollte“ (S. 55). Auch das ist natürlich eine Fiktion, weil sich Melvilles eigene Stimme notgedrungen überlagert durch die Stimmen seiner Interpreten, von den Literaturwissenschaftlern, Biographen und Übersetzern bis eben auch den Museumsführern – und auch die Bilder, die als Illustrationen dem Band beigegeben sind, verführen dazu, sich in deren Betrachtung zu verlieren (die Ehefrau Melvilles erinnere David an eine „traurige Dragqueen“; S. 57 - 58), selbst wenn sie vielleicht gar nichts mit Melville zu tun haben (ein Bild S. 62 zeigt

³ *Herman Melville* : a biography / Hershel Parker. - Baltimore [u.a.] : Johns Hopkins Univ. Press. - 1. 1819 - 1851. - 1996. - XX, 941 S. : Ill. - ISBN 0-8018-5428-8. - 2. 1851 - 1891. - 2002. - XVII, 997 S. : Ill. - ISBN 0-8018-6892-0.

⁴ *Melville* : Biographie / Andrew Delbanco. Aus dem Amerikan. von Werner Schmitz. - München ; Wien : Hanser, 2007. - 469 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-446-20938-1 : EUR 34.90.

⁵ In *IFB* wurden folgende Bände für englischsprachige Autoren besprochen: *Edna St. Vincent Millay* / Ernst Osterkamp. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2014. - 95 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - (Leben in Bildern). - ISBN 978-3-422-07240-4 : EUR 19.90 [#3891]. - Rez.: *IFB 14-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz415449189rez-1.pdf> - *Mark Twain* / Paul Ingendaay. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2015. - 87 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - (Leben in Bildern). - ISBN 978-3-422-07284-8 : EUR 19.90 [#4086]. - Rez.: *IFB 15-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428153003rez-1.pdf> - *Robert Louis Stevenson* / Michael Rölcke. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2014. - 95 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - (Leben in Bildern). - ISBN 978-3-422-07271-8 : EUR 19.90 [#3892]. - Rez.: *IFB 14-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz415446198rez-1.pdf> - *Henry James* / Verena Auffermann. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2016. - 95 S. : Ill. ; 29 cm. - (Leben in Bildern). - ISBN 978-3-422-07350-0 : EUR 22.00 [#4643]. - Rez.: *IFB 16-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz456360174rez-1.pdf>

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1177159783/04>

u.a. eine Mann in Zylinder, dessen Gesicht nicht zu erkennen ist, der vielleicht Melville gewesen sein könnte ...).

Die Stationen von Melville Leben werden knapp rekapituliert, die Werke punktuell angesprochen (da sinnvollerweise hier keine Inhaltsangaben zu bieten waren), aber doch so, daß erstens mögliche autobiographische Aspekte einbezogen werden sowie zweitens das ganze Spektrum des literarischen Schaffens (Erzählungen, Romane, Essay, Gedichte, Versepik) berücksichtigt wird.

Die Darstellung von Thomas David ist, soweit sie das Faktische betrifft, weitgehend unkontrovers und folgt nur dort, wo sie die These Michael Sheldens über eine angebliche Affäre Melvilles mit Sarah Morewood übernimmt (S. 51, 55, 57), einer neueren Arbeit. David spricht etwas seltsam von „der sogar noch vor den Biographen Laurie Robertson-Lorant, Hershel Parker und Andrew Delbanco geheim gehaltenen Affäre mit Sarah Morewood“ (S. 51). Dies wird allerdings in der Melville-Forschung dem Eindruck des Rezensenten nach überwiegend nicht als überzeugend angesehen, weshalb man das Ganze etwas mit Vorsicht genießen sollte, zumal Shelden sehr weitgehende Behauptungen über Morewood als angebliche Muse von **Moby-Dick** aufstellt.

Der schöne Band enthält eine *Zeittafel* (S. 88 - 91) sowie eine *Auswahlbibliographie* (S. 92 - 94), die nach Gattungen getrennt Melvilles Werke sowie deutsche Übersetzungen und eine kleine Auswahl aus der Sekundärliteratur anführt. Es steht zu hoffen, was der Band auch erwarten läßt, daß sich durch den Essay Thomas Davids Melville neue Leser erschließen lassen – aber auch wer schon mit Melville vertraut(er) ist, wird für den Impuls zur Relektüre dankbar sein und alle Leser des Bandes werden gern immer wieder wegen der Abbildungen darin blättern.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9760>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9760>